



# Mit Wille, Fleiss und Einsatz

Lesen Sie mehr über die erfolgreiche Integration des 29-jährigen Jaafar Maqsudi auf Seite 2

## **Ideenküche**

Im Familienwerk werden Ideen für konsumfreie Aktivitäten und Rituale greifbar gemacht. Die Ideenküche animiert Besuchende zum Stöbern.

**Seite 3**

## **Beratung in Altersfragen**

Pro Senectute bietet eine niederschwellige Sprechstunde für ältere Menschen und ihre Angehörigen in diversen Fragen zum Thema «Alter».

**Seite 4**

wir  
sind **Wittenbach**

# am Puls

Nr. 8 | 24. Februar 2022

# Integration in sieben Jahren

**Der 29-jährige Afghane Jaafar Maqsudi ist seit sieben Jahren in der Schweiz. In dieser Zeit lernte er Deutsch und schloss erfolgreich eine Lehre ab. Nun verfügt er über ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und finanziert damit sich und seine Familie selbstständig.**

Jaafar Maqsudi nimmt ein Stück Teig, rollt ihn zu einem langen Strang und formt diesen geknüllt zu einer Brezel. Inzwischen ein geübter Handgriff, dem jedoch ein steiniger Weg zugrunde liegt. Vor sieben Jahren lebte der junge Afghane im Iran, heute ist er ein Musterbeispiel, wie eine nachhaltige berufliche Integration in der Schweiz funktionieren kann.

## Reise ins Ungewisse

Mit seinen sechs Geschwistern wächst Jaafar Maqsudi in der iranischen Stadt Mashad auf. *Das Leben des Afghanen im Iran ist von Schikane und Diskriminierung geprägt.* 2015 entscheidet er sich zusammen mit seiner Frau, nach Europa zu kommen. Mit dem Auto, per Schiff, aber auch zu Fuss gelangen die beiden über die Türkei, Griechenland, Serbien, Ungarn, Österreich, Deutschland und schliesslich nach 45 Tagen in die Schweiz. Eine beschwerliche Reise mit vielen Entbehrungen, wie Jaafar Maqsudi erzählt: «Wir hatten manchmal nichts zu essen und es war schwierig, eine Schlafmöglichkeit zu finden. So haben wir meist draussen übernachtet.»



Jaafar Maqsudi steht unter der Woche von nachts um 2.00 Uhr bis am Morgen um 11.00 Uhr in der Backstube.

## Vorläufig aufgenommen

Nach dem Aufenthalt im Asylzentrum teilen die Schweizer Behörden Jaafar Maqsudi und seine Frau nach Wittenbach ein. Ein Ort, den er vorher nicht kannte, den er aber zu schätzen lernt. «Ich mag, dass es so sauber und ruhig ist.» Hier kommt auch seine Tochter Elena auf die Welt. Das Asylgesuch der jungen Familie wird abgelehnt, der Bund erteilt ihnen jedoch den Status F: «vorläufig aufgenommene Ausländer». Diese Bewilligung erhalten Personen, die aus der Schweiz weggewiesen wurden, wobei sich der Vollzug als unzulässig, unzumutbar oder unmöglich erweist. Der junge Afghane ist zielstrebig und will etwas erreichen. Er büffelt Deutsch und bringt es innert weniger Monate auf das Niveau B1.

**«Ich finanziere unseren Lebensunterhalt selbst, mit allem was dazugehört – wie Strom, Krankenkasse, Steuern etc.»**

## Arbeiten in der Backstube

Mit dem Ausweis F darf Jaafar Maqsudi arbeiten und das will er unbedingt: «Am liebsten als Koch oder Bäcker, aber ich war auch für eine Arbeit auf einer Baustelle bereit. Hauptsache, ich erhalte eine Chance.» Und diese bekommt er von Hansjörg Gmür von der Backstube der Bäckerei Konditorei Beck Beck in Wittenbach, trotz anfänglicher Bedenken: «Ich habe klar kommuniziert, wenn es nicht klappt, ist er ganz schnell wieder weg.» Maqsudi bewährte sich. Aus einer Schnupperwoche wurde ein Praktikum, aus dem Praktikum eine Lehrstelle und nach der erfolgreich abgeschlossenen Lehre eine unbefristete Festanstellung. «Jaafar ist ein toller Typ. Zuverlässig, gewissenhaft, loyal. Da hatte ich schon ganz andere Mitarbeitende», schwärmt Gmür.

## Weg von der Sozialhilfe

Die Lehre Bäcker/Konditor/Confiseur EBA besteht Jaafar Maqsudi mit Bravour. «Als Klassenbester», wie er stolz erzählt, «dafür habe ich sogar eine Auszeichnung erhalten.» Die Ausbildung zahlt sich aus, denn seit September 2021 beziehen der 29-Jährige und seine Fami-



Jaafar Maqsudi präsentiert stolz seinen Lehrabschluss Bäcker/Konditor/Confiseur EBA.

lie keine Sozialhilfe mehr. «Ich finanziere unseren Lebensunterhalt selbst, mit allem, was dazugehört – wie Strom, Krankenkasse, Steuern etc.» Eine abgeschlossene Ausbildung ist gemäss Jessica Kern, Mitarbeiterin im Sozialamt Wittenbach, ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige berufliche Integration. «Mit seiner Ausbildung kann Herr Maqsudi auf dem Arbeitsmarkt bestehen, hat mehr Möglichkeiten als jemand ohne Ausbildung und läuft damit weniger Gefahr, wieder von der Sozialhilfe abhängig zu werden.» Der 29-Jährige ist entsprechend ein Musterbeispiel für die Umsetzung der Integrationsagenda Schweiz (siehe Infobox), da er die dort geforderten Ziele alle erfüllt. Seine

## Integrationsagenda Schweiz

Die Integrationsagenda Schweiz führt verschiedene Vorgaben auf, die der Bund in Bezug auf eine nachhaltige Integration von vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen und Personen definiert hat. Die fünf übergeordneten Ziele lauten zusammengefasst wie folgt:

1. Alle verfügen drei Jahre nach der Einreise über sprachliche Basiskenntnisse.
2. 80 Prozent der Kinder verständigen sich beim Schulstart in der am Wohnort gesprochenen Sprache.
3. Zwei Drittel der 16- bis 25-Jährigen befinden sich fünf Jahre nach der Einreise in einer Ausbildung.
4. 50 Prozent der Erwachsenen sind sieben Jahre nach der Einreise nachhaltig im ersten Arbeitsmarkt integriert.
5. Sieben Jahre nach Einreise sind alle mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut.

persönlichen Ziele stecke Maqsudi jedoch höher: «Ich träume von einer eigenen Bäckerei.» Mit dieser Idee im Kopf gibt er Vollgas und arbeitet sechs Tage pro Woche, zu Tages- und Nachtzeiten. Sein Fleiss und seine Zielstrebigkeit sind auch Jessica Kern aufgefallen, die ihn bei seiner beruflichen Integration begleitet hat. «Er hat grosses Durchhaltevermögen, will weiterkommen und ist sich nicht zu schade, viel dafür zu leisten.»

### Dankbar für Möglichkeiten

Bei seiner Arbeitswoche bleibt dem Familienvater nicht viel Freizeit zur Verfügung. Die Zeit, die er hat, nutzt er mit seiner Familie und lernt seine Umgebung kennen. «Ich suche im Internet touristische Ausflugsziele in der Nähe, die wir dann besichtigen. So waren wir letztens beim Fünfländerblick und haben die Aussicht über den Bodensee genossen». Auch wenn Jaafar Maqsudi seine Familie im

Iran vermisst, schätzt er die Schweiz und ist dankbar, dass seine Familie hier leben darf, und denkt dabei auch an die Zukunft seiner inzwischen 5-jährigen Tochter: «In der Schweiz kann sie werden, was sie will. Wenn man motiviert und gewillt ist, etwas zu leisten, ist das hier möglich.

Isabel Niedermann |

## Inspirationen für Rituale und Aktivitäten

Im Familienwerk liefert die Ideenküche Inspirationen für Rituale und konsumfreie Aktivitäten für Familien. Die Ideensammlung beinhaltet über 160 verschiedene Vorschläge.

Der Verbund FamOS (Familien Ostschweiz) hat sich auf die Suche nach konsumfreien Aktivitäten und Ritualen gemacht und diese in einer Ideensammlung zusammengetragen. Rituale

**«Die Ideenküche ist ein Blickfang, zieht die Besuchende an und animiert sie herumzustöbern.»**

schweissen Familien zusammen, stärken die emotionale Verbundenheit und stiften Familienidentität. Durch ihre regelmässige Wiederkehr schaffen Rituale Orientierung, geben Halt und Sicherheit. Die Sammlung ist durch die verschiedensten Ideen von Familien entstanden

und damit stetig gewachsen. Sie beinhaltet nun über 160 unterschiedliche Vorschläge. Aktivitäten und Rituale für zu Hause, in der Natur, in der Stadt, für verschiedene Jahreszeiten, für den Alltag, für die Ferien etc. Jede Idee wurde zu einer hübschen Karte ge-

Die verschiedenen Ideen werden attraktiv in Szene gesetzt.

staltet, mit einer gemalten Vorderseite und einer Erklärung, worum es geht, auf der Rückseite.

Alle Ideen sind auch online zu finden: [www.familienzeiten.ch](http://www.familienzeiten.ch)

### Ideenküche

Mit einigen dieser Aktivitäten und Rituale hat FamOS die sogenannte Ideenküche umgesetzt. Die Ideen werden damit greifbar gemacht und Interessierten in attraktiver Art und Weise präsentiert. Die Ideenküche geht «on tour» und ist seit Anfang Februar im Familienwerk stationiert. Interessierte können sich vor Ort inspirieren lassen, anfasen ist dabei ausdrücklich erlaubt. Astrid Addison vom Familienwerk ist begeistert von den

verschiedenen Ideen und deren Präsentation im Rahmen der Ideenküche: «Sie ist extrem schön gestaltet, steht mitten in unserer Cafeteria und passt somit perfekt in unsere Räumlichkeiten.» Die Karten der Sammlung seien zwar vorher schon aufgelegt, aber so präsentiert finden die Ideen gemäss Astrid Addison viel eher Anklang. «Sie ist ein Blickfang, zieht die Besuchenden an und animiert sie herumzustöbern.» Sie selbst habe während des Cafétetriebs mit den anwesenden Kindern auch



Die Ideenküche ist bis zu den Frühlingsferien im Familienwerk stationiert.

schon Ideen aus der Ideenküche umgesetzt. Die Ideenküche kann bis zu den Frühlingsferien im Familienwerk besucht werden.

### Familienwerk

Vogelherdstrasse 4  
9300 Wittenbach  
Montag 14.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr.

Isabel Niedermann |

Publikationsorgan der Gemeinde  
Wittenbach  
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:  
Politische Gemeinde Wittenbach  
[www.wittenbach.ch](http://www.wittenbach.ch), 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:  
Cavelti AG, Gossau  
[ampuls@cavelti.ch](mailto:ampuls@cavelti.ch), 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf  
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie  
Erscheinungsdaten sind online unter  
[www.puls-wittenbach.ch](http://www.puls-wittenbach.ch) abrufbar.

Redaktionsschluss:  
Montag, 28. Februar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)  
an [ampuls@cavelti.ch](mailto:ampuls@cavelti.ch).

wittenbach

# Sprechstunde für Altersfragen

**Unser ganzes Leben lang werden wir mit Herausforderungen konfrontiert. Manche meistern wir alleine, bei anderen sind wir froh um Unterstützung. Die Pro Senectute bietet Ihnen gerne Hand bei Herausforderungen und Fragen rund um das Thema «Alter».**

Jeweils am ersten Dienstag im Monat findet in Wittenbach eine Sprechstunde für Altersfragen statt. Sabrina Wallier ist Sozialberaterin bei Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land und für die Gemeinde Wittenbach zuständig. Sie nimmt sich gerne Zeit für Sie und Ihre Anliegen. Dieses kostenlose Angebot richtet sich nicht nur an Personen im AHV-Alter, sondern auch an deren Angehörige.



## Diverse Themen – eine Ansprechperson

In der Sprechstunde werden Beratungen zu den folgenden Themen angeboten:

- Finanzen
- Wohnen
- Gesundheit
- Recht
- Lebensgestaltung

Sie möchten Ihr Eigenheim verkaufen, weil es zu gross geworden ist, sind sich aber nicht sicher, welche die passende Wohnform für die Zukunft ist? Sie möchten wissen, ob Sie Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben? Bei solchen und anderen Fragen steht Ihnen die Pro Senectute mit Rat und Tat zur Seite.

Die Sozialberater\*innen der Pro Senectute versuchen, mit gezielten Fragen und Anregungen in Zusammenarbeit mit Ihnen die bestmögliche Lösung zu finden. Geht ein Anliegen über die Sozialberatung hinaus, werden in Absprache mit Ihnen weitere Fachpersonen beigezogen. Selbstverständlich wird alles vertraulich behandelt.

## Das Angebot bleibt auch am neuen Standort gleich

Im Oktober 2021 ist die Sprechstunde aus dem Gemeindehaus in das Familienwerk an

der Vogelherdstrasse 4 umgezogen. Seit dem Standortwechsel nutzen merklich weniger Personen das Angebot. Was schade ist, denn die Sprechstunde für Altersfragen ist in der Region einzigartig. Der neue Standort befindet sich nur zwei Gehminuten vom Bahnhof Wittenbach entfernt. Nicht allen ist es möglich, die Sprechstunde vor Ort zu besuchen. Frau Wallier ist auch telefonisch (071 388 20 53) oder per E-Mail (sabrina.wallier@sg.prosenectute.ch) für Sie erreichbar.

**«Die Sprechstunde für Altersfragen ist in der Region einzigartig.»**

## Nächste Beratungstermine im Familienwerk

Wenn Sie aktuell etwas beschäftigt, bei dem Sie gerne fachliche Unterstützung hätten, besuchen Sie einen der nächsten Beratungstermine in Wittenbach:

- Dienstag, 1. März 2022, 14.00 bis 15.00 Uhr
- Dienstag, 5. April 2022, 14.00 bis 15.00 Uhr

Simona Hugentobler |

## Neu in der Gemeindeverwaltung

### Grüezi mitenand

#### Name

Jana Bötschi

#### Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung

Sozialarbeiterin in Ausbildung in der Sozialberatung

#### Entscheidende berufliche Stationen

- Kauffrau EFZ
- Berufsmaturität
- Studium Soziale Arbeit FH

#### An Wittenbach gefällt mir ...

... die Stadtnähe, die Vielfältigkeit und die verschiedenen Persönlichkeiten.

#### Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann ...

... verbringe ich Zeit draussen oder bin mit Freunden unterwegs.

#### Ich habe eine Schwäche für ...

... gute Filme und alles, was Schokolade enthält.

#### Ich in drei Hashtags

#immerbereitfürdenSommer  
#Bodenseeliebe  
#begnadeteStadtbummlerin



## Verkehrsverein am InfoTreff61

Haben Sie gewusst, dass der Verkehrsverein Wittenbach einer der ältesten Vereine unseres Dorfes ist? Und mit seinem aktuellen Quiz die neueste Technologie einsetzt? Jedes Jahr den beliebten Weihnachtsmarkt organisiert? Mit dem Landwirtschaftsweg interessante Begegnungen ermöglicht? Uns auf bequemen Bänkli die Natur geniessen lässt und rüstigen Rentnern tolle Möglichkeiten für Freiwilligenarbeit bietet? Dies alles erläutert uns Werner Moser, Präsident des Verkehrsvereins, am nächsten InfoTreff61 am Freitag, 25. Februar, um 14.00 Uhr, im Familienwerk an der Vogelherdstrasse 4 – kommen Sie einfach hin.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## Kontrollbericht Gastwirtschaft

Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen hat in der Gemeinde sechs Gastwirtschaftsbetriebe kontrolliert und dabei grundsätzlich für gut befunden. Der Gemeinderat nimmt vom Kontrollbericht Kenntnis.

## Riesiges Interesse am Familienkino



Am Mittwochnachmittag, 16. Februar, besuchten über 200 Wittenbacher\*innen das Familienkino im Kirchenzentrum St. Konrad. Das Freizeitangebot fand in dieser Form zum zweiten Mal statt und sprach vor allem Kinder der Primarstufen und deren Familienmitglieder an. Erfreulich viele Eltern, erwachsene Bezugspersonen oder Grosseltern nutzten die Gelegenheit für eine gemeinsame Aktivität im Dorf. Gezeigt wurde der Film «Alles steht Kopf». Der Animationsfilm thematisiert die Entstehung und Verarbeitung von Gefühlen, den Umgang mit herausfordernden Situationen, die Bedeutung von Erinnerungen und deren Einfluss auf die persönliche Entwicklung. Alles verpackt in einer mitreissenden Geschichte. Der Kioskbetrieb wurde von Jugendlichen geführt, welche mit guter Organisation und speditiver Arbeitsweise den Ansturm auf Popcorn, Glacé, Getränke und Süßigkeiten bewältigten. Das kostenlose Angebot entstand aus der Zusammenarbeit der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Wittenbach und den beiden Jugendarbeitenden der Kirchgemeinden, Tschiggo Frischknecht und Sonja Billian.

Am Mittwochnachmittag, 16. Februar, besuchten über 200 Wittenbacher\*innen das Familienkino im Kirchenzentrum St. Konrad. Das Freizeitangebot fand in dieser Form zum zweiten Mal statt und sprach vor allem Kinder der Primarstufen und deren Familienmitglieder an. Erfreulich viele Eltern, erwachsene Bezugspersonen oder Grosseltern nutzten die Gelegenheit für eine gemeinsame Aktivität im Dorf. Gezeigt wurde der Film «Alles steht Kopf». Der Animationsfilm thematisiert die Entstehung und Verarbeitung von Gefühlen, den Umgang mit herausfordernden Situationen, die Bedeutung von Erinnerungen und deren Einfluss auf die persönliche Entwicklung. Alles verpackt in einer mitreissenden Geschichte. Der Kioskbetrieb wurde von Jugendlichen geführt, welche mit guter Organisation und speditiver Arbeitsweise den Ansturm auf Popcorn, Glacé, Getränke und Süßigkeiten bewältigten. Das kostenlose Angebot entstand aus der Zusammenarbeit der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Wittenbach und den beiden Jugendarbeitenden der Kirchgemeinden, Tschiggo Frischknecht und Sonja Billian.

Jeremias Frei |

## ALTPAPIER- UND KARTONABFUHR IM MÄRZ

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 1. März

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

## TODESFÄLLE IM JANUAR

17. **Zeller, Othmar Albert**, von Waldkirch SG, geboren am 5. Februar 1935, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bettenwiesenstrasse 14.

20. **Bösch geb. Bosshard, Rosmarie Margareta**, von Nesslau-Krummenau, Nesslau SG, geboren am 20. Mai 1930, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

21. **Grimm Avci geb. Grimm, Iris Margot**, von Langnau im Emmental BE, geboren am 23. August 1933, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bruggwiesen 4.

25. **Hugener geb. Künzler, Alice**, von Stein AR, geboren am 22. Juni 1927, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bauholzstrasse 18.

28. **Weber, Johanna Martha**, von Zürich ZH, geboren am 21. Mai 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im Pflege- und Kurzentrum Dorfplatz, Oberhelfenschwil.

29. **Furgler geb. Hanselmann, Liliane Madeleine**, von Pfäfers SG, geboren am 21. Dezember 1929, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

## Agenda

## Pulsschlag

## FEBRUAR

FREITAG, 25. FEB.

«InfoTreff 61» mit dem Verkehrsverein zu Besuch ■ Familienwerk ■ Alterskommission Wittenbach ■ 14–16 Uhr

SAMSTAG, 26. FEB.

Repair Café ■ Repair Café ■ IG Denk-Mal ■ 9.30–12.30 Uhr

## MÄRZ

DIENSTAG, 1. MÄRZ

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr

DIENSTAG, 1. MÄRZ

Offene Beratungszeit Pro Senectute ■ Familienwerk ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 14–15 Uhr

DIENSTAG, 1. MÄRZ

Offene Beratungszeit Pro Senectute ■ Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 15.15–16.15 Uhr

MITTWOCH, 2. MÄRZ

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

DONNERSTAG, 3. MÄRZ

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä» ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

SONNTAG, 6. MÄRZ

Funkensonntag ■ Funkenplatz beim OZ ■ Arbeitsgruppe Kultur ■ 18–19.30 Uhr

MONTAG, 7. MÄRZ

Offenes Ohr des Gemeindepräsidenten ■ Gemeindehaus, 2. Stock, Büro 202 ■ Gemeindepräsident ■ 16.30–18 Uhr

## BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf [www.wittenbach.ch](http://www.wittenbach.ch)) ist folgende Bauanzeige zu finden:

Erstellung Sole-Wasser-Wärmepumpe, Chrüzegg 2873, 9308 Lömmenschwil; Bauherrschaft: Marcel und Yvonne Züger

Die Baupläne können vom 25. Februar bis 10. März im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

## Geht Erziehen ohne Schimpfen?

Dieser Frage sind am vergangenen Eltern-Tisch rund 20 interessierte Eltern nachgegangen. Für viele war klar, ohne Schimpfen wird es wohl nicht gehen. Es gibt aber Situationen, in welchen das Schimpfen reduziert werden kann und andere Reaktionen eine Win-Win-Situation für Eltern und Kinder schaffen können. Insbesondere der Alltagsstress und schnelle Wechsel können dazu beitragen, dass ein Kind nicht so funktioniert, wie die Eltern es gerade gerne hätten. Die Ursache für die nahe Schimpftirade liegt in diesem Moment nicht beim Kind, sondern bei den Eltern. Die Selbstwahrnehmung und die Selbstfürsorge sind wichtige Grundlagen für einen gelassenen Umgang mit solchen Situationen. Abstand nehmen, durchatmen, auf 10 zählen, dem Kind auf Augenhöhe begegnen, die Situation mit Humor nehmen und einfach mal anders reagieren, waren Vorschläge, wie sich Eltern in solchen Situationen verhalten können. Alles in allem war es ein gelungener Abend, an dem es am Schluss nicht mehr ums Schimpfen an sich ging, sondern allgemein um den Umgang mit unserem Gegenüber. Und damit verbunden die Fragen: Wie wollen wir als Familie unser Zusammenleben gestalten? Wie pflegen wir unsere Diskussionskultur und wie viel Zeit investieren wir in die Umsetzung dieser Ideen?

Der Eltern-Tisch findet monatlich an einem Montagabend von 19.30 bis 21.00 Uhr im Familienwerk statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jeweils nicht erforderlich. Der nächste Austausch in diesem Rahmen findet am 14. März zum Thema «Belohnen oder Bestrafen» statt.

Martin Koster |

## RÄUMUNG VON GRABFELDERN UND URNENNISCHEN

Das Bauamt Wittenbach wird ab März 2022 die folgenden Gräber räumen:

### Friedhof Vogelherd

Urnenwand I	Nr. 1	(beigesetzt 2011)	Kuratli-Tinner Margrith	
Urnenplatten	Nr. 4	(beigesetzt 2011)	Ebnetter-Rogg Silvia / Ebnetter Hugo	
	Nr. 5	(beigesetzt 2011)	Vladani Ennio	
	Nr. 13	(beigesetzt 2011)	Leski Johann	
	Nr. 14	(beigesetzt 2011)	Krapf Schefer-Pfändler Ruth	
Urnengräber	Nr. 87	(beigesetzt 2006)	Altherr-Züger Olga	
	2. Reihe	Nr. 88	(beigesetzt 2006)	Knellwolf Jürg
	Nr. 89	(beigesetzt 2006)	Sonderegger-Schadegg Verena	
Einzelgräber	Nr. 81	(bestattet 2001)	Günthard Werner	
1. Reihe / Feld VI				

### Friedhof Ulrichsberg

Urnenwand V	Nr. 81	(beigesetzt 2011)	Urscheler Emilie	
Urnenplatten	Nr. 82	(beigesetzt 2011)	Strahlhofer Johanna	
	Nr. 83	(beigesetzt 2011)	Hutter-Gut Gertrud	
	Nr. 92	(beigesetzt 2011)	Göldi Benedikt	
	Nr. 93	(beigesetzt 2011)	Zimmermann Josef	
	Nr. 94	(beigesetzt 2011)	Theiler Fridolin	
	Nr. 95	(beigesetzt 2011)	Engesser-Pfister Agnes	
Urnengräber	Nr. 96	(beigesetzt 2011)	Manser-Schmidt Angela	
	1. Reihe / Feld IV	Nr. 66	(beigesetzt 2005)	Baumann-Hug Berta
		Nr. 66a	(beigesetzt 2015)	Baumann Ernst
		Nr. 67	(beigesetzt 2006)	Kaufmann-Oberholzer Lina
Einzelgräber	Nr. 68	(beigesetzt 2006)	Gälli Rudolf	
	Nr. 329	(bestattet 2001)	Sutter Paul	
	1. Reihe / Feld 1	Nr. 330	(bestattet 2001)	Manser Johann
		Nr. 331	(bestattet 2001)	Sonderegger Jakob
Nr. 332		(bestattet 2001)	Mahler Willy	
Nr. 333		(bestattet 2001)	Schnider Anna	
Nr. 334		(bestattet 2001)	Eigenmann Armin	
Familiengräber	Nr. 43a	(bestattet 1986)	Blank Johann	
	6. Reihe	Nr. 43b	(bestattet 2006)	Blank-Rempfler Maria
Familiengräber	Nr. 50a	(bestattet 1991)	Wettach Arnold	
	8. Reihe	Nr. 50b	(bestattet 2010)	Wettach-Wagner Adelheid

Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden höflich gebeten, den allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck bis Ende Februar 2022 zu räumen. Falls Materialien (Grabsteine, Pflanzen usw.) bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt sind, übernimmt diese Aufgabe das Bauamt. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabmäler und Pflan-

zen entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung verfügt. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht anerkannt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Wittenbach, Luca Brülisauer, 071 292 21 25.

## Katholische Kirche

# Freedom Day – Tag der Freude – Amuse Bouche – ... ?

**Freedom Day (Tag der Freiheit) wollte der Bundesrat den 17. Februar mit Hinweis auf den historischen Kontext nicht betiteln. So heisst der Tag bei uns offiziell und gemäss Bundesrat «Tag der Freude». Im religiösen Kontext könnten wir die Befreiung von den vielen Coronaauflagen ja auch als «Tag der Erlösung» bezeichnen.**

Aber mit der «Erlösung» ist es halt so eine Sache. Für viele ist dies ein religiöser Begriff, mit dem sie nicht so viel anfangen können. Und wenn biblisch von «Erlösung» die Rede ist, ist eigentlich etwas viel Umfassenderes,



Existenzielleres und Tiefgründigeres gemeint, als dass einfach die Masken fallen dürfen und das Zertifikat ausgedient hat.

## Vorgeschmack

Man könnte es höchstens noch so drehen und den 17. Februar als so etwas wie einen Vorgeschmack auf die «himmlische» Erlösung bezeichnen. Sozusagen ein «Amuse Bouche» oder ein «Appetizer».

## Das Seelsorgeteam heisst Sie willkommen

Wie dem auch sei: Als Seelsorgeteam sind wir unendlich froh, dass wir wieder alle Leute zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten willkommen heissen dürfen und all die mühsamen Einschränkungen, Vorschriften und Kontrollen vorerst mal einfach wegfallen. Die letzten zwei Jahre waren unter diesem Gesichtspunkt wirklich anstrengend, herausfordernd und sperrig.

So gesehen ist es also tatsächlich erlösend und befreiend, wenn nun wieder eine andere Zeit anbricht.

Ein herzliches Willkommen!  
Auf ein Wiedersehen!

## Minis auf Bahn 3 und 4

### Ministranten beim Bowlen

Am vergangenen Samstag amüsierte sich eine Gruppe Ministranten aus Wittenbach auf der Bowlingbahn in Amriswil. Jede und jeder spielte in den zwei Runden je 40 Kugeln mehr oder weniger erfolgreich Richtung Pindeck. Ab und zu gabs ein Spare oder gar ein Strike, öfter aber halt auch nur wenige Punkte. Egal. Das Wichtigste war der Spass beim Spielen.

Christian Leutenegger |



© Bild: Christian Leutenegger

## Taizé-Gottesdienst

Am kommenden Samstag findet ein Taizé-Gottesdienst statt. Diese Feier wird zusätzlich zum klassischen Sonntagsgottesdienst angeboten, sodass an diesem Wochenende zwei Gottesdienstangebote bestehen.

**Taizé-Gottesdienst, Samstag, 26. Februar, 17.00 Uhr, St. Konrad**

Taizé-Lieder – ohne Predigt – weniger Worte, mehr Stille – viele Kerzen



## Suppentag: Helfer\*innen gesucht

Am 10. und 17. März finden in St. Konrad Suppentage statt, jeweils ab 11.30 Uhr. Dazu suche ich Männer und Frauen, die an einem oder an beiden Tagen zur Mithilfe bereit wären.

### Gruppe A:

Drei bis vier Personen ab 10.00 Uhr: Auftischen (Tische und Stühle sind bereits gestellt), Buffet bereit machen, Kaffee zubereiten, Suppe wärmen (wird fertig geliefert), Brot aufschneiden, Essensausgabe.

### Gruppe B:

Drei bis vier Personen ab 12.00 Uhr: Essensausgabe, Geschirr abräumen, abwaschen und abtrocknen, Tische putzen.

Während der Essensausgabe gibt es einen fließenden Übergang von Gruppe A zu B. Alle Helfer\*innen haben die Möglichkeit, selber am Suppenzmittag teilzunehmen, als Abschluss bzw. vor dem Beginn des Einsatzes.



### Das wär doch was für mich!

Wer gerne mithelfen möchte, melde sich doch bei Christian Leutenegger, 071 298 30 65, c.leutenegger@altkon.ch.

## Katholische Kirche

## «Brot & Wein» am vergangenen Sonntag

«Urteilen – beurteilen – verurteilen»: Ein Thema, dass die Menschen immer wieder beschäftigt hat. Wir gingen in der Feier der Frage nach: Was hilft, dass das Urteilen und Beurteilen konstruktiv und hilf-



© Bernadette Hug

reich bleibt und nicht destruktiv, blockierend und verletzend wird? Der Bibeltext, der im Zentrum der Feier stand, machte deutlich, dass diese Frage bereits zur Zeit Jesu und im innersten Jüngerkreis beschäftigt hat. Das drastische Bild vom Splitter und vom Balken gab einen spannenden Anstoss zum Weiterdenken.

Die Band mit Sabrina, Christian und Nina sorgte dafür, dass das Thema auch musikalisch und gesanglich wunderbar eingebettet war.

**Nächste Feier «Brot & Wein» am Palmsonntag, 10. April, 19.00 Uhr, in St. Konrad.**

*Sonja Billian und Christian Leutenegger |*

## Bitte um Dessertspenden

**FRAUENGEMEINSCHAFT** Am Dienstag, 8. März, um 19.00 Uhr, findet unsere Hauptversammlung in St. Konrad statt. Wir sind dankbar um Spenden für das Dessertbuffet. Bitte meldet euch bis Samstag, 5. März, bei Ljiljana Garic, 071 298 51 50 oder lgaric@bluewin.ch.

Der Erlös des diesjährigen Dessertbuffets kommt dem K-Treff Wittenbach zugute.

*Der Vorstand |*



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

### Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger,  
Telefon 071 298 30 65,  
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

### Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten  
Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr  
Susanne Humbel-Gann,  
Telefon 071 298 30 20,  
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)  
Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,  
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich  
(Dorfstrasse 24)  
Kathrin Wohnlich,  
Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)  
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch  
www.facebook.com/  
sanktulrich.sanktkonrad

## Termine

### Donnerstag, 24. Februar – Schmutziger Donnerstag

- ★ 09.00 Uhr Guggengottesdienst (Eucharistiefeier), St. Konrad
- 14.30 Uhr Frauengemeinschaft: Fasnachtsnachmittag, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe und Fasnachtshöck, Ulrichsheim

### Freitag, 25. Februar

- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior\*innen im Restaurant Sonnenrain, Wittenbach
- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Saal, Kappelhof (nur für Bewohner\*innen)
- 19.00 Uhr Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

### Samstag, 26. Februar

- ★ 17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

### Sonntag, 27. Februar – 8. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Guggengottesdienst (Eucharistiefeier), Gestaltung: Pater Albert Schlauri und Jugendliturgieteam
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

### Aschermittwoch, 2. März

- 14.00 Uhr Versöhnungsweg der Viertklässler, St. Konrad
- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- ★ 19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschekreuzes, St. Konrad

### Donnerstag, 3. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

## EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM WOCHENENDE, 26. UND 27. FEBRUAR

Kollekte für die Philipp Neri Stiftung

**Wir halten Gedächtnis für**  
– Brigitt Arpagaus-Würmli  
– Anna Hilber-Lässer  
– Brigitte Portmann-Dudli

– Anna Wenk-Vetsch  
– Emma Montagner-de Carlo  
– Pashk Oroshi

## Katholische Kirche

## 1800 Kuverts

**FASTENAKTION** Rund 24 freiwillige Helferinnen und Helfer und eine Religionsklasse sind engagiert, damit die rund 1800 Kuverts der diesjährigen Fastenaktion verpackt, etikettiert und dann in ganz Wittenbach verteilt sind, rechtzeitig bis zum Beginn der Fastenzeit am 2. März, dem Aschermittwoch. Am Freitag, 18. Februar, ist die Aktion gestartet. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die bei der Aktion mitgeholfen haben.

## Spenden: Ein grosses Dankeschön schon im Voraus

Es freut uns, wenn Sie den Inhalt des Kuverts mit einem Informationsbrief und der traditionellen Fastenagenda beachten. Und wir bedanken uns jetzt schon, wenn Sie unser diesjähriges Projekt zur Fastenaktion mit einer kleineren oder grösseren Spende unterstützen.



Die Kontodaten sind: PC 60-19191-7, Fastenaktion, 6002 Luzern  
IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7  
Der TWINT-Code ist ebenfalls in der Agenda abgedruckt.

Christian Leutenegger

## Palmzweige mitbringen

**ASCHERMITTWOCHE** Es ist Tradition, die Asche für den Aschermittwoch aus dem Verbrennen von Palmzweigen (vom Palmsonntag) zu gewinnen.

So laden wir Sie ein, die Zweige vom Palmsonntag 2021 zum Aschermittwochsgottesdienst in St. Konrad mitzubringen. Vor der Kirche brennt ein Feuer, wo Sie Ihre Zweige hineinwerfen können.

## Seit dem 6. Jahrhundert

Bereits fürs 6. Jahrhundert ist dieser spezielle Mittwoch bezeugt, der jeweils 6 ½ Wochen vor Ostern stattfindet und seinen Namen vom Aschekreuz hat, das im Gottesdienst an alle ausgeteilt wird. Der Tag markiert den Beginn der Fastenzeit, die auf die ausgelassene Faschnachtszeit folgt. Die 40 Tage sollen auf das grosse Osterfest vorbereiten.



## Fehlende Fastensäcklein

Wir haben zwar 1800 Säcklein bestellt, geliefert wurden sie aber leider nicht. Darin war immer auch ein Einzahlungsschein eingesteckt.

Wir bitten Sie daher, allenfalls den Einzahlungsschein «Fastenaktion» zu verwenden, der der Agenda zuhinterst beigeheftet ist (der zweithinterste ist für das Hilfswerk HEKS). Bitte den Vermerk «Projekt Wittenbach» anbringen, so kommt Ihre Spende unserm Projekt in Burkina Faso (Westafrika) zugute, das wir 2022, zusammen mit Muolen und Häggenschwil, unterstützen.

Die Kontodaten sind: PC 60-19191-7, Fastenaktion, 6002 Luzern

IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7

Der TWINT-Code ist ebenfalls in der Agenda abgedruckt.

Christian Leutenegger

## Ökumene

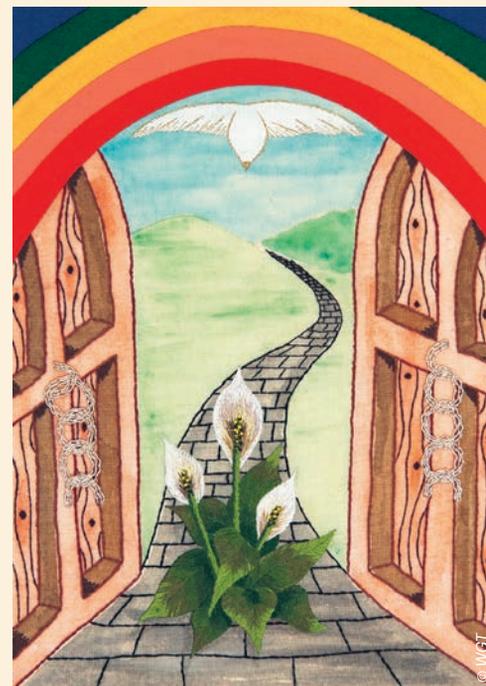
## Ökumenischer Weltgebetstag

Am Freitag, 4. März, gestaltet die Frauengemeinschaft Wittenbach den ökumenischen Weltgebetstag. Die Feier findet um 19.00 Uhr in St. Konrad statt und steht unter dem Motto «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben».

Dieses Jahr ist der Weltgebetstag über England, Wales und Nordirland. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen. Anschliessend gibt es eine Kleinigkeit zum Geniessen, nach Rezepten der drei angegebenen Länder.

Wir freuen uns auf euch!

Das Vorbereitungsteam



Die Asche ist ein Symbol für die Vergänglichkeit sowie für die Busse und Reue. Zudem fand die Asche auch Verwendung als Reinigungsmittel und ist deshalb ein Symbol für die Reinigung der Seele.

## Aschermittwochsgottesdienst, 2. März, 19.00 Uhr, St. Konrad

Christian Leutenegger



wir sind  
**Wittenbach**

## Evangelische Kirche

## Begrüssungsgottesdienst

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr,  
Kirche Vogelherd

## Stefanie Müller ist neu gewähltes Mitglied der Kirchenvorsteherschaft

Wir begrüßen Stefanie Müller, die sich als neues KIVO-Mitglied zusammen mit dem langjährigen KIVO-Mitglied Andreas Leng für die Anliegen der Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen und des Kirchkreises Wittenbach-Bernhardzell einsetzen wird. Nutzen Sie die Gelegenheit, beim anschließenden Apéro unsere KIVO-Mitglieder beim persönlichen Gespräch besser kennenzulernen. Das Team Wittenbach freut sich auf Ihren Besuch.



Stefanie Müller

## Pfarrwahlkommission

Im Dezember 2021 wurden die Pfarrstellen ausgeschrieben. Unter den bis zur Bewerbungsfrist eingegangenen Bewerbungen war leider keine geeignete Kandidatin oder geeigneter Kandidat dabei. Daher wird die Stellenausschreibung nochmals veröffentlicht. Wir bitten Sie, liebe Kirchbürgerinnen und liebe Kirchbürger, um Geduld.

Für die Pfarrwahlkommission Wittenbach  
Christina Hegelbach

## Termine

## Donnerstag, 24. Februar

- 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen  
19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht-Plohmann

## Freitag, 25. Februar

- 18.00 Uhr «Fritigobig» Jugendgruppe Diakon T. Frischknecht-Plohmann

## Samstag, 26. Februar

- 13.30 Uhr Jungschar Wittenbach Kontakt: Samuel Stübi v/o Bunny

## ★ Sonntag, 27. Februar

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. U. Friedinger Begrüssung des neu gewählten Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft. Fahrdienst: Bernhard Bölli, 079 462 18 68

## Montag, 28. Februar

- 14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt, B. Bölli, 071 298 26 17

## Mittwoch, 2. März

- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

## Donnerstag, 3. März

- 09.30 Uhr Rägebogä Eltern Kind Treff, A. Addison  
14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

## Starker Auftritt des SVSW – 3 Titel und 32 Medaillen

**SCHWIMMVEREIN** Vor einigen Tagen fand in Chur die regionale Hallennachwuchsmeisterschaft der 10- bis 18-Jährigen statt. Insgesamt 32 Medaillen konnten die jungen Athleten und Athletinnen des Schwimmvereins St.Gallen-Wittenbach nach Hause bringen, was die ausserordentliche Breite und die gute Nachwuchsarbeit des SVSW widerspiegelt. Nachwuchsmeister wurden:

- Rocco Laguardia U16: über 400 m Freistil in 4:11.61
- Yaroslav Demyanovskiy U14: über 100 m Rücken in 1:09.77
- Joel Schelling U13: über 100 m Brust in 1:22.06

Xenia Waldburger, U13, verpasste über die 100 m Rücken und 100 m Freistil um winzige Zentel Sekunden jeweils den Titel. Die zwei schnellsten pro Jahrgang und Rennen sind für den Schweizer Nachwuchscup-Final am 9./10. April in Yverdon qualifiziert: Yaroslav Demyanovskiy, Vico Gentina, Rocco Laguardia, Marielena Petersdorf, Joel Schelling, Xenia Waldburger.

eing. |



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen  
Wittenbach-Bernhardzell

## Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,  
ueli.friedinger@bluewin.ch

## Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,  
monica.thoma@tablat.ch

## Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,  
regula.ryser@tablat.ch

## Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

## Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,  
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch  
www.youngpower.ch  
www.jungschar-wittenbach.ch

## Wittenbach wird zum Kinderhandball-Mekka der Ostschweiz

**HC ROVER** Mit insgesamt 37 angemeldeten Mannschaften wird die neue, topmoderne Sonnenrain-Sporthalle am 27. Februar zum Kinderhandball-Mekka der Ostschweiz. HC Rover freut sich sehr darauf, Teams aus Flawil, Kreuzlingen, Amriswil, Bischofszell, Goldach / Rorschach, Uzwil, Arbon, Teufen, Weinfelden und den Vereinen der Stadt St.Gallen Fides, Otmar und Bruggen begrüßen zu dürfen. Insgesamt werden an diesem Samstag 148 Handballpartien gespielt. Für den HC Rover Wittenbach ist auch dieser Anlass, nebst dem Schüler-Handball-Turnier, ein nicht zu unterschätzender Grossanlass. Alle Wittenbacher und Wittenbacherinnen, die an diesem Tag die Jüngsten im Verein unterstützen möchten, sind ebenfalls sehr gerne eingeladen. Für Speis und Trank ist selbstverständlich den ganzen Tag gesorgt. Hopp HC Rover Wittenbach!

Mathis Kelemen |

## Neue E-Bike-Gruppe

**BIKE TREFF** Erfreulicherweise haben in den letzten Jahren dank E-Bikes viele Menschen die Freude am Radfahren in der Natur neu entdeckt. Der Wittenbach Bike Treff wird in dieser Saison mit einer E-Bike-Gruppe ein zusätzliches Angebot führen. Der

Fokus dieser Gruppe liegt in Hinsicht auf Routen, Wege und Distanz ein wenig anders als bei den herkömmlichen Mountainbike-Gruppen: Gebildet wird deshalb eine reine E-Bike-Gruppe, die am Mittwochabend unterwegs ist und sich bei den Touren selbstständig organisiert. Es sollen sich E-Bikerinnen und E-Biker angesprochen fühlen, die etwas Erfahrung mit Mountainbiken haben und mit dem Velo geübt unterwegs sind. In diese Gruppe passen weder Anfängerinnen und Anfänger noch keine sehr guten Trailfahrerinnen und Trailfahrer.

Saisonstart ist für alle Gruppen nach der Umstellung auf Sommerzeit. Wer Interesse hat, kann sich bei Bruno Bischof, 071 983 33 94, melden. Er erteilt gerne weitere Auskünfte.

eing. |



## Endlich wieder ein Grümpeli

**FUSSBALLCLUB** Nach zweijähriger Zwangspause wegen der Coronapandemie wird der Fussballclub Wittenbach dieses Jahr endlich wieder ein Grümpeltturnier planen und am 25. und 26. Juni durchführen. Dies wurde an der letzten OK-Sitzung in Absprache mit dem Vorstand des FC Wittenbach beschlossen. Das Turnier wird in einem kleineren Rahmen durchgeführt. Dem OK ist es aber ein Anliegen,

den Kindern wieder eine Möglichkeit zu bieten, am traditionellen Grümpeli teilzunehmen. Ebenfalls wird der beliebte Event «Dä schnällscht Wittebacher – Raiffeisen-Sprint» am Samstag, 25. Juni, organisiert und durchgeführt. Dank der Unterstützung der Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil ist die Teilnahme am Raiffeisen-Sprint weiterhin kostenlos und alle Teilnehmer erhalten eine Medaille.

Neu wird ein kleineres Festzelt direkt auf der Sportanlage Grüntal aufgestellt. Auf eine Tombola und Abendunterhaltungen mit Livemusik werden wir verzichten. Anmeldungen sind ab April via Website [www.grümpeli-wittenbach.ch](http://www.grümpeli-wittenbach.ch) oder direkt in den Schulen möglich. Wir freuen uns auf ein schönes und gemütliches Grümpeli 2022.

OK Grümpeli Wittenbach |



**Angebot  
3 für 2**



# GOLOY HAPPY SKIN DAYS

## FREITAG UND SAMSTAG 4. & 5. MÄRZ

### IN IHRER OEDENHOF DROGERIE WITTENBACH

Am Freitag 4. März wird die GOLOY Expertin Julia Lüber anwesend sein und eine wohltuende Handmassage anbieten. Zudem erhält GOLOY ein neues Kleid. Gerne informieren wir Sie darüber genauer. Für einen persönlichen Termin dürfen Sie sich vor Ort oder telefonisch unter 071 298 40 04 anmelden. Profitieren Sie an beiden Tagen von einem **3 für 2 Angebot** auf das ganze GOLOY Sortiment.

Beim Kauf von 3 GOLOY Produkten schenken wir Ihnen das günstigste Produkt. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten.



Neueröffnung Station  
für Alterstraumatologie  
Akutspital für Altersmedizin




GERIATRISCHE KLINIK  
ST.GALLEN

# WIR SUCHEN DICH!

Diplomierte/r Pflegefachfrau/mann  
Fachfrau/mann Gesundheit

geriatrie-sg.ch    bewerbung@geriatrie-sg.ch    ☎ 079 939 88 77

# Kia EV6

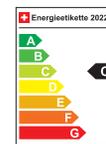
Inspiration kennt keine Grenzen




Movement that inspires

ab  
CHF 49'950.-

Grüntal Garage AG  
Ladhuebstrasse 1 | 9300 | Wittenbach  
+41 71 298 55 77 | info@gruental.ch  
www.gruental.ch




## Grüntal Garage

Erlenholz  
RESTAURANT

---

# Metzgete

Donnerstag, 24. bis  
Sonntag, 27. Februar

---

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Hausgemachte Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Familie Kelemen & Team.

---

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch

Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat* unter  
[www.puls-wittenbach.ch](http://www.puls-wittenbach.ch),  
[ampuls@cavelti.ch](mailto:ampuls@cavelti.ch)  
oder bei Gabi Bühler,  
071 388 81 81.

